

2007-09-28

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

### über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 05.09.2007

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:25 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228

Die Sitzung wurde von Herrn Oberbürgermeister Koschig eröffnet. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zur Tagesordnung teilte er mit, dass die Beschlussvorlagen zu den Punkten 4.4 und 4.6 seitens des Einreichers zurückgezogen wurden und diese somit entfallen. Im nichtöffentlichen Teil sollte die Reihenfolge der Behandlung der Beschlussvorlagen geändert (6.5 bis 6.8 und 6.3 bis 6.8, dann 6.1, 6.9, 6.2) und des Weiteren durch zwei Tischvorlagen (6.11 und 7.2) ergänzt werden.

Die vorgeschlagene Tagesordnung mit den angesprochenen Änderungen und Ergänzungen wurde einstimmig beschlossen.

#### **Es fehlten:**

#### **Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES Forum**

Bönecke, Matthias

#### **Fraktion der FDP**

Neubert, Jürgen Dr.

#### **Verwaltung**

Wolfram, Bernd

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1. Konstituierung des Ausschusses und Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden**

In der heutigen, konstituierenden Sitzung des Haupt- und Personalausschusses sollte ebenfalls der Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt werden, merkte Herr Oberbürgermeister Koschig an. Die CDU hat als stärkste Fraktion das Vorschlagsrecht.

Herr Kolze erklärte, seine Fraktion schlage Herrn Lothar Ehm für diese Funktion vor. Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Koschig gab es keine weiteren Vorschläge und keine Einwände, die Wahl offen durchzuführen.

Im Anschluss an diese Wahl wurde der durch Losentscheid (zwischen den Fraktionen der SPD und Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM) zu vergebende Sitz im **Jugendhilfeausschuss** vorgenommen. Das Mandat erhielt die **SPD-Fraktion**, so dass diese **2 stimmberechtigte Mitglieder** entsenden kann. Die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erfolgt in der Sitzung des Stadtrates am 19. September 2007.

Herr Ehm wurde mehrheitlich als stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** 6:0:2

**2. Genehmigung der Niederschriften der gemeinsamen Sitzung der Hauptausschüsse Dessau und Roßlau vom 29. Mai, der Sitzung des Hauptausschusses Roßlau vom 30. Mai sowie der Sitzungen des Hauptausschusses Dessau vom 06. und 21. Juni 2007**

Herr Oberbürgermeister Koschig bat den Haupt- und Personalausschuss um Bestätigung der Niederschriften der gemeinsamen Sitzung der Hauptausschüsse der Städte Dessau und Roßlau vom 29. Mai, der Sitzung des Hauptausschusses Roßlau vom 30. Mai sowie der Sitzung des Hauptausschusses Dessau vom 6. und 21. Juni 2007.

Die Niederschriften wurden von den Mitgliedern des Ausschusses Dessau-Roßlau als Rechtsnachfolger mehrheitlich bestätigt - 29.05. u. 30.05. mit einer Enthaltung, 06.06. mit drei Enthaltungen und 21.06. mit einer Enthaltung.

**3. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Die in den nicht öffentlichen Sitzungsteilen am 29. und 30.05. sowie 06. und 21.06. gefassten Beschlüsse wurden von Herrn Oberbürgermeister Koschig bekannt gegeben.

**4. Beschlussfassungen**

**4.1. Stellungnahme zur Abforderung des Landesverwaltungsamtes vom 08.08.2007 zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes vom 13.06.2006 "Zweckentsprechende Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit"**

**Vorlage: DR/BV/133/2007/I-14**

Der Hauptausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis:** 10:00:00

#### **4.2. Außerplanmäßige Ausgabe und Verpflichtungsermächtigung für den Wettbewerb Meisterhausensemble Vorlage: DR/BV/118/2007/II-20**

Die Nachfrage zur Untersetzung des Bedarfes von Herrn Pätzold wurde von Herrn Bürgermeister Gröger dahingehend beantwortet, dass diese für 210 T€ vorliegt.

Herr Tonndorf merkte an, dass die Kubatur und deren Wiederherstellung unstrittig seien, weshalb in seiner Fraktion die Frage steht, warum solch ein Wettbewerb erforderlich ist. Man sollte die Aufgabenstellung für ein Nutzungskonzept in den Ausschüssen und im Rat festlegen und durch die Stadt einen Wettbewerb starten.

Dies sei ein vielschichtiges Verfahren, entgegnete Herr Bürgermeister Gröger. Die Wiedererrichtung wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen unter Mitwirkung von Vertretern des Landesamtes für Denkmalpflege, des Landesverwaltungsamtes und des Bauministeriums beraten. Die Stadt könne nicht autoritär bestimmen. Es handelt sich um Weltkulturerbe und der Wettbewerb wird offen gestaltet, wobei die Nutzung Bestandteil des Auslobungstextes sei. Ergänzend merkte Herr Gröger auf Nachfrage an, dass sich der Ausschreibungstext auf das gesamte Ensemble der Meisterhäuser bezieht und der gesamte Bereich an den 7 Säulen mit der Trinkhalle eingebunden ist.

Herr Dr. Plettner und Herr Schönemann begrüßten den Wettbewerb und stellten Beispiele dar. Herr Gröger erinnerte an die Schwierigkeiten in Dresden, welche zeigen, dass es nicht sinnvoll sei, an der Weltöffentlichkeit vorbei etwas zu machen.

Die Wortwahl „Bauhaus Dessau“ heranziehend, fragte Herr Dreibrodt nach, dies sei sicher ein Versprecher und sollte Dessau-Roßlau heißen. Hier erwiderte Herr Schönemann, dies sei für niemanden nachvollziehbar bei dem Wortkonstrukt „Bauhaus“.

Herr Giese-Rehm gab zu bedenken, ob dieser Wettbewerb in Anbetracht der finanziellen Lage jetzt richtig sei. Den Hinweis von Herrn Oberbürgermeister Koschig auf den zweiten Absatz der Beschlussvorlage ergänzte Herr Bürgermeister Gröger mit dem Hinweis auf den Zuschnitt des Sanierungsgebietes. Das Gebiet war von Anfang an Bestandteil des förmlich festgesetzten Sanierungsgebietes.

Die Vorlage wurde mehrheitlich angenommen.

**Abstimmungsergebnis: 7:1:2**

#### **4.3. Zweckvereinbarung zur Durchführung der Notfallrettung mittels Notarzteinsatzfahrzeug und Rettungstransportwagen im Landkreis Wittenberg Vorlage: DR/BV/087/2007/II-37**

Die Vorlage wurde einstimmig angenommen.

**Abstimmungsergebnis: 10:00:00**

**4.4. Gesellschaftsvertrag der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH - Ergänzung des § 15 des Gesellschaftsvertrages- Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung - Vorlage: DR/BV/055/2007/CDU**

- zurückgezogen -

**4.5. Beitritt der Stadt Dessau-Roßlau zur Erklärung von Barcelona "Die Stadt und die Behinderten" Vorlage: DR/BV/057/2007/ Link**

Herr Tonndorf äußerte Bedenken hinsichtlich der finanziellen Untersetzung. Von Herrn Eichelberg wurde ein Zusatzantrag gestellt. Ein Punkt 4. sollte lauten: „Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten, die der Vermögenshaushalt der Stadt Dessau-Roßlau bietet.“

Jede einzelne Maßnahme münde in einen Maßnahmebeschluss und wird in den Fachausschüssen beraten, betonte Herr Schönemann. Dem pflichtete Herr Dreibrod bei. Er hatte ebenfalls finanzielle Bedenken, welche jedoch ausgeräumt wurden, so dass er die Notwendigkeit des Zusatzes als nicht nötig erkenne. Als dringend notwendig erachte er die Erstellung eines Konzeptes.

Im Wirtschaftsausschuss sei die Vereinbarung getroffen worden, ein Konzept zu erarbeiten, merkte Herr Eichelberg an. Hier würden die Probleme erkennbar.

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 10:00:00

**4.6. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/066/2007/CDU**

- zurückgezogen -

**4.7. Weiterer Aufbau und Stärkung des Beteiligungsmanagements Vorlage: DR/BV/121/2007/II-20**

Herr Tonndorf bemängelte, dass in der Vorlage jede Angaben zum Personalaufwand fehlen. Seine Fraktion sei gegen jede größere Personalaufstockung. Die Arbeit muss nur besser gemacht werden.

Es gib keinen Beschlussvorschlag für eine Personalaufstockung, betonte Frau Beigeordnete Nußbeck. Es gehe um Qualität und Umsetzung der Aufgaben. Herr OB Koschig fügte an, man wolle eine Arbeitsrichtung bestätigen lassen.

Auf die Frage von Herrn Kolze, ob nicht das Rechnungsprüfungsamt mit herangezogen werden sollte, erwiderte Herr OB Koschig, dass diesem keine Aufgabe übertra-

gen werden soll, das Organ erhält lediglich Unterstützung durch dieses Amt, welches auch das Prüfrecht hat. Letzteres muss in die Gesellschafterverträge hinein, merkte Frau Nußbeck an.

Der Hauptausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag zu.

**Abstimmungsergebnis:** 09:00:01

## **5. Öffentliche Anfragen und Informationen der Fraktionen und der Beigeordneten**

- Eine Anfrage betreffs der **Schülerbeförderung** nach und von Roßlau stellte Herr Giese-Rehm. Hier müssen einheitliche Bedingungen erreicht werden. Es sei allen Fraktionen ein diesbezügliches Schreiben zugegangen, in denen die Missstände aufgezeigt wurden.  
Das Problem wurde von Herrn Bürgermeister Gröger aufgenommen. Er sagte eine Beantwortung zu.
- Herr Schönemann erinnerte an die noch ausstehende schriftliche Beantwortung seiner **Anfrage zur Domain** aus der letzten Stadtratssitzung. Herr Oberbürgermeister Koschig bestätigte, dass die Antwort kommen wird.
- Herr Oberbürgermeister Koschig zur Kenntnis, dass am 22.08.2007 die **Genehmigung der Flagge und des Wappens** der Stadt Dessau-Roßlau eingegangen sei.
- Herr OB Koschig bat um Meinungsäußerung, ob auch für die neue Wahlperiode der in der Vergangenheit gebildete **zeitweilige Hochwasserausschuss** einberufen oder die Aufgaben einem Fachausschuss übertragen werden soll.

Von Herrn Schönemann wurde ausdrücklich unterstützt, den Ausschuss wieder zu bilden.

Es werde eine Initiative zum Hochwasserausschuss geben, merkte Herr Giese-Rehm an. Er wisse auch von einer Initiative der Verwaltung zur Gründung einer Hochwassernotgemeinschaft, wozu er um nähere Informationen bat.

Zur Hochwassernotgemeinschaft erfolgen noch Abstimmungen mit dem Umland, erwiderte Herr Bürgermeister Gröger, es wird eine Vorlage dazu erarbeitet. Herr Schneider informierte dazu, dass am 15. Mai d.J. für eine Hochwasserpartnerschaft Elbe - mit allen Anrainern der Elbe (ausschließlich, keine Nebenflüsse) von Quelle bis Mündung - der Grundstein gelegt wurde. In der ersten Versammlung waren ca. 80 Vertreter aus den Kommunen anwesend. Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, in der Dessau mitarbeitet. Diese habe bereits zweimal getagt, worin Satzung und Finanzierung behandelt wurden. In der nächsten Städte- und Gemeindebund-Sitzung werden diese Dinge im Präsidium besprochen.

Herr Schönemann bat darum, solche Informationen über die Internetseite der Stadt an die Akteure auf diesem Gebiet zu geben.

- Die Frage, wann die Veröffentlichung (Beschilderung) und Umsetzung der **Änderung des Stadtnamens** in Kraft treten wird, stellte Herr Dreibrod. Er bat auch um Beantwortung im nächsten Stadtrat, wie dies bei den Betrieben und Gesellschaften geregelt ist, die noch den alten Stadtnamen tragen.

Mit Veröffentlichung und Inkrafttreten müsste das geregelt sein, erwiderte Herr OB Koschig. Sämtliche Betriebe und Eigengesellschaften sind angeschrieben und um Meinungsäußerung gebeten worden. Frau Beigeordnete Nußbeck merkte an, dass beim Stadtpflegebetrieb der Stadtnamen weggelassen wurde.

- Herr Bürgermeister Gröger verwies auf die heute ausgereichte Vorlage zur **Namensänderung des Streezter Weges** im OT Tornau und begründete diese. (Die Behandlung der Vorlage ist als TOP 6.11 eingeordnet.)
- Zu den Konzepten Stadtumbau habe heute eine Pressekonferenz stattgefunden, informierte Herr Bürgermeister Gröger.
- Eine offene Frage aus dem Hauptausschuss Roßlau beantwortete Herr Oberbürgermeister Koschig. So sollte nach einigen Jahren Stilllegung der Brunnen in der Elbstraße wieder in Betrieb gehen. Hier traten jedoch Schwierigkeiten auf, so dass es in diesem Jahr nur noch zu einem Probelauf kommen wird, um dann nach dem 15. Mai 2008 wieder auf Dauer in Betrieb gehen zu können.

Abschließend bat Herr Dreibrod, diesen Tagesordnungspunkt neu zu gliedern, damit entsprechende Anfragen und Informationen an der richtigen Stelle vorgebracht werden können und eine Abgrenzung zu schriftlichen Informationsvorlagen erkennbar wird. Zu dieser Anregung gab es Zustimmung.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

**5.1.      Maßnahmebeschluss - Umnutzung der Gebäude der ehemaligen Landkreisverwaltung AZE zum "Technischen Rathaus" für die Stadt Dessau-Roßlau**  
**Vorlage: DR/BV/127/2007/VI-65**

Zur Thematik der Informationsvorlage teilte Herr Tonndorf mit, dass seine Fraktion von Anfang an gegen dieses Technische Rathaus gewesen sei. Er selbst als Vertreter der Roßlauer Bürger unterstreiche die Forderung, dass ein Dezernat nach Roßlau verlegt wird. Der Stadtrat Roßlau habe sich mit den vorgeschlagenen Varianten beschäftigt und dann für die auch beschlossene Variante entscheiden. Allerdings lasen ihn Parolen aufhorchen, dass das Technische Rathaus im Jahr 2011 wieder nach Dessau zurückziehen soll.

Die Frage nach den Gesamtkosten des Umzuges wiederholte Frau Lohde, worauf Herr Bürgermeister Gröger erklärte, es seien hier nur die Kosten für die baulichen Voraussetzungen erfasst worden. Frau Beigeordnete Nußbeck bestätigte, dass eine Beantwortung noch offen ist und merkte an, es fehlen noch Hard- und Softwarekosten. Wenn alles untersucht wurde, könne eine Informationsvorlage zu den Gesamtkosten erstellt werden.

In der weiteren Diskussion wurde nochmals die Frage erörtert, wie das Gerücht betreffs des Rückzuges 2011 zu werten sei. Frau Lohde merkte an, die Frage war entstanden, als vom Abbau von Personal und dementsprechenden Raumbedarf die Rede war. Es würde in dem Fall aber ein Verkauf erfolgen und der Erlös zur Konsolidierung herangezogen. Durch Herrn Bürgermeister Gröger, Herrn Dr. Plettner und Herrn Eichelberg wurde auf die eindeutigen Beschlüsse der beiden Stadträte von Dessau und Roßlau verwiesen, aus denen die Aufgaben an die Verwaltung resultieren.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**5.2. Ausschreibung der Stelle des ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau**  
**Vorlage: DR/IV/011/2007/I-OB**

Herr Oberbürgermeister Koschig informierte, dass es einen Vorschlag gebe, den Ausländerbeauftragten zukünftig als „Integrationsbeauftragten“ zu bezeichnen. Auf die Frage von Herrn Dr. Plettner, wo die Ausschreibung veröffentlicht werde, antwortete Herr Oberbürgermeister Koschig, dies werde nach Kenntnisnahme durch die Stadträte im Amtsblatt und im Internet erfolgen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**5.3. Fortführung des Optionsmodells des Landkreises Anhalt-Zerbst nach § 6 a SGB II (Kommunale Beschäftigungsagentur - KommBA) durch den neuen Landkreis Anhalt-Bitterfeld - Vereinbarung zur Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB II mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld**  
**Vorlage: DR/IV/003/2007/IV-50**

Herr Oberbürgermeister Koschig führte aus, aufgrund der am 8. Dezember 2004 im Stadtrat beschlossenen Vereinbarung wurde eine Lenkungsgruppe mit 8 Vertretern eingerichtet. Hierfür sind auch 4 Vertreter aus dem Stadtrat zu benennen. Er bitte darum, dies in den Fraktionen zu beraten und bis zum 19. September 2007 über das Büro des Stadtrates einen Vertreter zu benennen. Für die Sitzung des Stadtrates am 19.09. wird eine Beschlussvorlage zu diesem Thema eingebracht.

Herr Schönemann gab den Hinweis, dass künftig auch bei ähnlichen erforderlichen Meldungen durch die Fraktionen aus dem Stadtratsbüro an die Fraktionsbüros ein Abruf (per Fax oder E-Mail) erfolgen könne.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**5.4. Information über die bestehenden vertraglichen Regelungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung in der Stadt Dessau-Roßlau**  
**Vorlage: DR/IV/024/2007/II-EB**

Herr Tonndorf fragte nach, ob die Möglichkeit besteht, die Annahme von Elektroschrott auch in der Stadt Roßlau zu organisieren.

Die Entsorgung mit gelben Tonnen bleibt bis 2009 in Roßlau unverändert, da sie durch ein privatwirtschaftliches System erfolgt, erläuterte Frau Dr. Kegler, Leiterin des Umweltamtes. Im nächsten Jahr werde eine Leistungsbeschreibung abgefragt. Zu bedenken sei, dass eine Sacksammlung wirtschaftlicher für den Entsorger ist. Zur Entsorgung von Elektroschrott führte Frau Dr. Kegler aus, dass die Bürger nach Inkrafttreten der Satzung die Geräte kostenlos zur Sammelstelle bringen können. Die Kommune hat dafür einen Platz gestellt. In Dessau werde das System aufrechterhalten. Der Bürger fülle eine Postkarte bei Bedarf aus und gebe sie an den Stadtpflegebetrieb. Dieser teilt mit, wann das Gerät abgeholt wird. Die Finanzierung dafür sei in der Grundpauschale enthalten (0,10 €/Einwohner/Monat).

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Dessau, 22.07.08

---

Klemens Koschig  
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Schriftführer